

Dokumentation Kleinförderung „Childrens Drawings“

Projekttitel: Childrens Drawings – Kinder skizzieren Gotteshäuser

Projektträger: ArchEtrans e.V. Karlsruhe

Kurzbeschreibung:

Im Projekt Childrens Drawings skizzieren Kinder Gotteshäuser. Wie nehmen Kinder ihre unmittelbare Umgebung wahr? Die Neugier auf die Beantwortung dieser Frage brachte den von Architekten mitgetragenen Verein archEtrans auf die Idee, ein internationales Malprojekt anzustoßen.

Kleinförderung – Beschreibung, Verlauf und Ergebnisse:

Im Projekt Childrens Drawings skizzieren Kinder Gotteshäuser. Wie nehmen Kinder ihre unmittelbare Umgebung wahr? Die Neugier auf die Beantwortung dieser Frage brachte den von Architekten mitgetragenen Verein archEtrans auf die Idee, ein internationales Malprojekt anzustoßen. Mitinitiator und Architekt Hans Robert Hiegel ist dafür mit Baden-Badener Schüler*innen in der Stadt unterwegs.

Hoch konzentriert mustern die Schüler*innen der sechsten Klasse des Pädagogiums das alte Gebäude in Baden-Baden. Wie ist es aufgebaut? Was unterscheidet es von anderen Bauwerken? Wo liegen seine Besonderheiten?

Eindrücke vom Projekt:



B ü n d n i s [&] B i l d u n g g e g e n A n t i s e m i t i s m u s



BADISCHES TAGBLATT / NR. 11 BADENER TAGBLATT

SAMSTAG, 14. JANUAR 2023

Wie Kinder die Welt sehen

Internationales Malprojekt zeigt den Blick der Kleinen auf Gebäude sowie Gotteshäuser anderer Religionen

Von Alena Wacker

Baden-Baden – Wie nehmen Kinder ihre unmittelbare Umgebung wahr? Wie sehen sie die Welt – und vor allem: Wie sehen sie die Gotteshäuser anderer Religionen? Die Neugier auf die Beantwortung dieser Fragen brachte den von Architekten mitgetragenen Verein archEtranz auf die Idee, ein internationales Malprojekt anzustoßen. Mitinitiator und Architekt Hans Robert Hiegel ist dafür mit Baden-Badener Schülern in der Stadt unterwegs.

Hoch konzentriert mustern die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Pädagogiums das alte Gebäude in Baden-Baden. Wie ist es aufgebaut? Was unterscheidet es von anderen Bauwerken? Wo liegen seine Besonderheiten? „Die Kinder können durch genaues Hinsehen ein Gespür für Volumen, Proportionen, Symmetrie und Asymmetrie bekommen“, erklärt Hiegel. In dem Malprojekt geht es darum, wie Kinder die Welt, die Gebäude einer Stadt und auch Gotteshäuser sehen. Vorgestellt wurde das Projekt erstmals 2017 im Karlsruher ZKM, dem Zentrum für Kunst und Medien. Auf einer kleinen Tour durch Baden-Baden haben die Kinder an diesem Dienstagvormittag bereits an anderen Gebäuden Besonderheiten und interessante Elemente ausfindig gemacht – natürlich mit der Unterstützung von Hiegel. Dann führt sie ihr Weg zur Alten Synagoge in der Werderstraße. Dort haben sie knapp 30 Minuten Zeit, um eine Skizze des jüdischen Gotteshauses mit Bleistift zu erstellen. Später, erklärt Kunstlehrerin Janna Pfeffinger, werden die Kinder in zwei Doppelstunden noch mehr Zeit haben, um ihre Werke zu verfeinern und farbig auszugestalten.

Umgesetzt wurde das interkulturell-pädagogische Malprojekt auch bereits mit Kindern in Frankreich, Israel, England, Italien, Russland, Palästina, Rumänien, Mosambik und der Ukraine. Architekt Hiegel arbeitet über den 1999 entstandenen Verein archEtranz bereits seit Jahren mit international tätigen Architekten und hat auch private Kontakte in weite Teile der Welt. Durch einen solchen mit der Architektin Lyubov Ryabchuk in Ki-ew bekam Hiegel auch dort Zeichnungen von Kindern zugesendet. „Das war ein hochemotionales Erlebnis“, gesteht er mit Blick auf die dabei entstandenen Werke. Denn diese zeigen die Zerstörung einer einst schönen Stadt durch Tyrannei. Gemalt hatten die Kinder die Zeichnungen am 2. März 2022 – und damit kurz nach Kriegsbeginn in der Ukraine. Sie zeigen Bomben, Panzer und Soldaten.

„So wurden einige der Zeichnungen des Kinder-Malprojekts bereits international in verschiedenen Städten ausgestellt. Sie sind auch Inhalt einer farbigen Broschüre mit dem Titel „Neustart: Festhalten und Neugestalten – Provokation zur Courage“ mit dem Zusatztitel „Childrens Drawings“ (Kinderzeichnungen).“

Sobald die jungen Nachwuchskünstler des Pädagogiums ihre Werke vollendet haben, kommen auch diese in die Hände von Architekt Hiegel. Der Verein sammelt bereits die nächsten kindlichen Blicke auf die Welt.

◆ **Service:** Neustart: Festhalten und Neugestalten – Provokation zur Courage, mens architecture 2022, 68 Seiten.

Fotos: Alena Wacker

Wie sehen Kinder die Welt und Gotteshäuser anderer Religionen? Diese Skizze des Malprojekts stammt von Benedict.

Die 6. Klasse des Pädagogiums zeichnete die Alte Synagoge in der Werderstraße. Unterstützung gab es von Lehrerin Janna Pfeffinger und Architekt Hans Robert Hiegel.

Zeichnungen sind Teil einer Broschüre



B ü n d n i s [&] B i l d u n g g e g e n A n t i s e m i t i s m u s

Externe Links:

Zeitungsartikel Badener Tagblatt vom 14.01.2023: <https://bnn.de/mittelbaden/baden-baden/wie-kinder-die-welt-sehen-baden-badener-schueler-skizzieren-gotteshaeuser-anderer-religionen>

Onlineartikel Wochenblatt-Reporter.de vom 05.09.2022: https://www.wochenblatt-reporter.de/karlsruhe/c-lokales/childrens-drawings-die-welt-mit-kinderaugen-gesehen_a405287

ArchEtrans e.V. auf Facebook: <https://www.facebook.com/TempusiFugit/>

Das Projekt „Bündnis[&]Bildung gegen Antisemitismus“ bei der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg (LAGO) wurde im Verbund von der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW), der fobi:aktiv gGmbH, der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg sowie der LAGO umgesetzt und aus Mitteln der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) im Rahmen des Förderprogramms „Facing Antisemitism and Antigypsyism – Förderprogramm gegen Antisemitismus und Antiziganismus“ und unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration sowie das Staatsministerium aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.